

**Niederschrift
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Schloss-Stadt Hückeswagen**



Sitzungstermin: 06.02.2024
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:25 Uhr
Ort: im Multifunktionalen Sitzungsraum
(MuFiSiSa), Bahnhofplatz 8

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Persian, Dietmar,
Bürgermeister

Mitglieder

Alsdorf, Nicklas
Becker, Jürgen
Coenen, Margareta
Heider, Norbert
Junginger, Oliver
Meine, Martin
Moritz, Frank
Mühlinghaus, Heike
Päper, Cornelia
Rüter, Manfred
Sabelek, Egbert
Ullrich, Pascal
von Polheim, Jörg
Wedekind, Felix

Vertretung für Marc von der
Neyen
Vertretung für Stefan Mallwitz
Vertretung für Brigitte Thiel / ab
17.08 Uhr
Vertretung für Heike Fink

ab 17.05 Uhr

Beratende Mitglieder

Lietza, Markus

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Heymann, Stefanie
Kemper, Torsten
Klewinghaus, Dieter
Stehl, Alexander
Tillmanns, Jörg
Zöller, Monika

für Andreas Schröder

Es fehlten:

Mitglieder

Fink, Heike
Mallwitz, Stefan
Thiel, Brigitte
von der Neyen, Marc

von der Verwaltung

Schröder, Andreas

Der Bürgermeister begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Es wird vereinbart, dass Top 4 aufgrund des öffentlichen Interesses vorgezogen wird.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Haushalt 2024
- 2.1 Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 16.01.2024: **RB/4896/2024**
Gleichzeitige Planung und Errichtung des neuen
Hallenbades und der Dreifachsporthalle am bereits
festgelegten Standort
- 2.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2024: Grundsteuer B **RB/4900/2024**
- 2.3 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 **FB I/4884/2024**
- 3 Beschluss einer Anlagerichtlinie **FB I/4901/2024**
- 4 Wege im Bereich Mul **FB III/4891/2024**
- 5 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Stellenplan 2024 allgemeine Verwaltung **FB I/4862/2023**
- 2 Stundung einer Gewerbesteuerforderung **FB I/4871/2024**
- 3 Stundung einer Gewerbesteuerforderung **FB I/4873/2024**
- 4 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Herr Dietmar Strack, wohnhaft Großenscheidt 13 in 42499 Hückeswagen teilt in seiner Funktion als Ortslandwirt folgendes mit:

Die Besitzer von Wald- oder Feldflächen kommen durch die Blockaden auf den Wegen in der Mul durch umgestürzte, abgestorbene Fichten, die von dem Besitzer der Wege nicht freigeräumt werden, nicht zu ihrem Eigentum. Er zeigt Unverständnis dafür, dass der Landesbetrieb Wald und Holz (Forstamt Gummersbach) hier keine Gefahrenlage erkennt, zumal auch Jungtiere in Gefahr seien.

Er bittet die Verwaltung und die Politiker, sich für die Belange der Eigentümer einzusetzen.

Herr Bürgermeister Persian bietet zu der Gesamthematik einen gesonderten Gesprächstermin mit den Besitzern der umliegenden Flächen an und bittet darum, die Beratung von Top 2 abzuwarten.

Herr Andreas von Velbert (Sohl 2) erkundigt sich, ob die Besitzer der umliegenden Flächen die Wege selber freischneiden dürfen. Es wird mitgeteilt, dass dies der Fall ist.

zu 2 Haushalt 2024

zu 2.1 Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 16.01.2024: Gleichzeitige Planung und Errichtung des neuen Hallenbades und der Dreifachsporthalle am bereits festgelegten Standort Vorlage: RB/4896/2024

Herr Sabelek bezieht sich auf eine Beschlussfassung des Rates vor 3 Jahren bzgl. des Neubaus einer Dreifachturnhalle.

Er teilt seinen Unmut über die Aussagen der Verwaltung mit, dass für die Planung zum Bau einer Dreifach-Turnhalle kein Personal zur Verfügung steht. Für die Fraktion von B90/DIE GRÜNEN ist der gleichzeitige Bau des Bades und der Dreifach-Turnhalle die sinnvollste Lösung.

Es wird vorgeschlagen, einen Interimsmanager einzusetzen, die Fraktion möchte die Verwaltung bei der Suche unterstützen.

Herr Sabelek verweist auf die Heizzentrale, die für beide Objekte gleichzeitig geplant werden muss, ebenso auf mögliche Flächen für Photovoltaik.

Er verweist auf das Alter der Mehrzweckhalle und evtl. Sanierungsmaßnahmen.

Herr Sabelek bittet um Zustimmung für den Antrag.

Herr von Polheim (FDP) teilt seine Missbilligung über die Äußerung im Antrag

der B90/Die Grünen zu dem Punkt „Blockadehaltung des Rates“ mit. Er vertritt die Auffassung, dass ein Verzug beim Neubau des Hallenbades eintritt, wenn jetzt die Planungen für den Bau einer Dreifach-Turnhalle aufgenommen werden.

Frau Mühlinghaus verweist auf die Presseberichterstattung bzgl. des Personalmangels der Verwaltung und teilt mit, dass die Fraktion B90/DIE GRÜNEN hierfür eine Lösung anbieten möchten. Eine Dreifach-Sporthalle wird dringend benötigt.

Herr Ullrich (CDU) verweist auf den am 06.06.2023 gefassten Ratsbeschluss, dass die Planungen zum Bau einer Dreifachturnhalle fortzuführen sind. Der Zeitfaktor beim Neubau des Hallenbades ist sehr wichtig, Verzögerungen dürfen nicht eintreten.

Herr Becker (SPD) weist auf die nächste Sitzung des Bauausschusses hin und auf die Notwendigkeit des Schulsports. Er vertritt die Auffassung, dass Verzögerungen beim Bau einer Dreifach-Turnhalle auftreten werden, wenn diese nicht kurzfristig gebaut wird.

Herr Junginger teilt mit, dass die Fraktion der FaB die Auffassung vertritt, dass der Neubau einer Halle dringend benötigt wird, jedoch die finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen. Die finanzielle Lage der Stadt erlaubt den Neubau des Bades schon nicht.

Auf die Mehrbelastung der Bürgerinnen und Bürger wird verwiesen. Die Planung der Dreifach-Turnhalle könnte erfolgen, der Bau jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt. Auf den Neubau der Turnhalle an der Grundschule in Wiehagen wird verwiesen.

Aufgrund einer Nachfrage von Herrn von Polheim teilt Herr Persian mit, dass basierend auf der Machbarkeitsstudie eine gleichzeitige Errichtung von Bad und Halle grundsätzlich möglich ist.

Er teilt mit, dass der Wunsch zum Neubau einer Dreifach-Turnhalle verständlich ist, jedoch aus Sicht der Verwaltung nicht umzusetzen ist. Auf die derzeitige finanzielle Lage der Schloss-Stadt wird verwiesen, ebenso auf die Folgekosten (Abschreibungen, Zinsbelastung, etc.). Die Projekte übersteigen die finanziellen Möglichkeiten der Stadt.

Weiterhin teilt Herr Persian mit, dass darüber hinaus auch die Personalressourcen der Verwaltung nicht ausreichend sind, hier wird auch auf die vielen Sonderprojekte hingewiesen, die fachbereichsübergreifend bearbeitet werden müssen und in allen Fachbereichen für eine Mehrbelastung sorgen. Der Einsatz eines Projektsteuerers ist ohne Unterstützung der Verwaltung nicht denkbar.

Er schlägt vor, die Vorlagen für den Bauausschuss und den Rat in pcto. Bad zurückzuziehen.

Fraktionsübergreifende Gespräche sollten stattfinden.

Herr Heider verweist nochmals auf den Ratsbeschluss vom 06.06.2023-

Aufgrund der Nachfrage von Herrn Ullrich zu der personellen Situation des Gebäudemanagements und dem Einsatz eines Projektsteuerers teilt Herr

Klewinghaus mit, dass in der Vorlage für den Bauausschuss eine umfangreiche und detaillierte Darstellung enthalten ist.

Herr Junginger regt an, dem Vorschlag des Bürgermeisters zur Rücknahme der Vorlagen zum Bad nicht zu folgen, da weitere zeitliche Verzögerungen entstehen.

Herr Sabelek informiert darüber, dass er Äußerungen der Verwaltung erwartet, zu Arbeiten, die umgesetzt werden können, nicht aber stetig Äußerungen, dass Arbeiten nicht umgesetzt werden können.

Frau Mühlinghaus verweist auf einen hochqualifizierten Interimsmanager.

Herr Klewinghaus verweist in diesem Zusammenhang auf die Vergabestrategie mit einem Projektsteuerer und zeigt sich verärgert über den Hinweis auf einen Interimsmanager.

Er bekräftigt, dass der Wunsch der Politik nach einem gleichzeitigen Bau von Bad und Halle durchaus verstanden wird und grundsätzlich umgesetzt werden könnte, jedoch eine Umsetzung aus finanzieller und personeller Sicht schlichtweg nicht möglich ist.

Herr von Polheim weist auf die bestehende Planung des Bades hin und die noch nicht durchgeführte Planung der Halle. Der schnellstmögliche Bau des Bades sei vorrangig.

Herr Becker teilt mit, dass die Fraktion der SPD die Idee der Fraktion B90/DIE GRÜNEN bzgl. des Einsatzes eines Interimsmanagers positiv bewertet. Er möchte über den Antrag abstimmen lassen.

Herr Ullrich meldet für die Fraktion der CDU Beratungsbedarf an. Eine Beratung ohne Beschlussfassung kann im Bauausschuss erfolgen.

Herr Sabelek stimmt daraufhin der Beratung im Bauausschuss zu, ebenso einer Beschlussfassung in der Sitzung des Rates am 05.03.2024.

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt / der Rat beschließt über den Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN, der den folgenden Wortlaut hat: Die neue Dreifachsporthalle im Brunsbachtal wird zeitgleich mit dem neuen Hallenbad geplant und gebaut. Die Planungskosten werden bereits im Haushalt 2024 einkalkuliert und die notwendigen Baukosten für die Folgejahre entsprechend eingeplant.

Es erfolgt keine Abstimmung. Auf eine Beschlussfassung in der Sitzung des Rates am 05.03.2024 wird verwiesen.

zu 2.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2024: Grundsteuer B Vorlage: RB/4900/2024

Herr Ullrich erläutert den Antrag wie folgt:

Die Fraktion der CDU vertritt die Auffassung, dass die Stadt Hückeswagen beim damaligen Beschluss des HSK und der damit verbundenen Anhebung der Grundsteuer richtig gehandelt hat.

Auf das Versprechen der Politik an die Bürger der Stadt, dass sich nach dem HSK eine positivere Sachlage darstellt, wird verwiesen.

Er verweist ebenfalls auf die Grundsteuerreform.

Es wird bekundet, dass der Antrag nicht beinhaltet, dass in Zukunft keine Steuererhöhungen mehr beschlossen werden müssen. Ein „vorausieilender Gehorsam“ soll aber vermieden werden.

Herr Persian weist darauf hin, dass hier lediglich eine Einplanung im Haushalt erfolgt ist in einem Umfang, der die stetig steigenden Kosten auffangen kann.

Herr von Polheim (FDP) unterstützt den Antrag und verweist auf eine notwendige Unterstützung der Kommunen durch das Land.

Frau Mühlinghaus (B90/DIE GRÜNEN) teilt ebenfalls mit, dass der Antrag mitgetragen wird.

Herr Junginger (FaB) sagt ebenfalls vollumfängliche Unterstützung zu und verweist auf die Grenzen der Belastbarkeit der Bürgerinnen und Bürger.

Herr Becker (SPD) weist auf die zukünftigen Belastungen hin, die durch die Isolierung der pandemie- und kriegsbedingten Haushaltsverschlechterungen auftreten werden. Dazu gibt es einen Grundsatzbeschluss, diese Beträge gegen das Eigenkapital zu buchen.

Herr Persian informiert darüber, dass die Herausnahme der Zahlen aus dem Haushaltsplan für die Jahre 2026 und 2027 einen hohen Arbeitsaufwand in der Kämmerei verursacht.

Frau Bever fügt hinzu, dass der komplette Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft angepasst werden muss. Alternativ wäre ein Sperrvermerk denkbar. Die Herausnahme der Planwerte ist gewünscht.

Frau Bever erläutert weiterhin, dass die Erhöhung der Grundsteuer in der Planung zur Finanzierung von Kostensteigerungen in allen Bereichen gedacht war.

Sie weist auf das grundsätzlich hohe Investitionsvolumen und die hohen Kosten durch Abschreibungen hin, ebenso auf die stetige Reduzierung des Eigenkapitals.

Herr Lietza verweist auf das damalige Versprechen des Rates, dass es nach dem HSK keine weiteren Steuererhöhungen geben wird.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat den Antrag der CDU-Fraktion, der den folgenden Wortlaut hat:

Die planerische Erhöhung der Grundsteuer B in den Jahren 2026 und 2027 wird nicht in den Haushalt aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig bei 1 Enthaltung

zu 2.3 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: FB I/4884/2024

Frau Bever erläutert die hohe Kostensteigerung bei den Personalkosten durch den notwendigen Personalbedarf und die damit verbundene Einrichtung neuer Stellen. Sie verweist auf massiven Personalabbau in der Vergangenheit. Auf den hohen Tarifabschluss wird ebenfalls hingewiesen.

Der in der Ergebnisplanung ausgewiesene „korrigierte Basiswert“ bezieht sich auf den Stand zu Beginn des Haushaltssicherungskonzeptes. Es ist ein nach den Vorgaben der Kommunalaufsicht ermittelter Bezugswert für das HSK.

Herr Klewinghaus informiert, dass bei dem Punkt „Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden“ verschiedene einmalige Maßnahmen eingeplant sind.

Auf den Vorbericht wird verwiesen.

Frau Päper weist auf einen Fehler in der Anlage 08 hin, dieser wird korrigiert.

Beschlussentwurf:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2024 gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:
Es erfolgt keine Abstimmung, auf die Sitzung des Rates am 05.03.2024 wird verwiesen.

zu 3 Beschluss einer Anlagerichtlinie
Vorlage: FB I/4901/2024

Frau Mühlinghaus fragt nach, ob eine Aufstellung über die vorgesehenen Anlagen erstellt werden kann.

Frau Bever sagt dies zu und erläutert, dass die Anlagen bei inländischen Instituten erfolgen werden.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Anlagerichtlinie gemäß dem beigefügten Entwurf.

Abstimmungsergebnis:
mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung beschlossen

zu 4 Wege im Bereich Mul
Vorlage: FB III/4891/2024

Frau Heymann informiert über die aktuelle Sachlage.
Eine Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Bürgermeister Persian teilt mit, dass die Stadt grundsätzlich befugt ist, die Wege freizuräumen, hier ist der Brandschutz maßgeblich.
Diese Information wurde durch das zuständige Forstamt mitgeteilt.
Die Kosten belaufen sich auf 30 – 50 T€.

Herr von Polheim (FDP) teilt mit, dass er die Situation als unbefriedigend betrachtet, da die Eigentümer der Flächen stark eingeschränkt sind, da der Besitzer der Wege seinen Pflichten nicht nachkommt.
Er weist auf die Brandgefahr durch Trockenheit hin.
Eine Lösung sollte gefunden werden.

Herr Ullrich (CDU) schließt sich der Meinung von Herrn von Polheim an und bittet darum, dass die Verwaltung nochmals mit dem zuständigen Forstamt spricht und auf die Verkehrssicherungspflicht hinweist.
Weiterhin verweist er auf den Panoramasteig, der ebenfalls durch Teile der Mul verläuft.

Herr Becker (SPD) bekräftigt die Meinung der Vorredner und bittet um Kontaktaufnahmen mit dem Kreisbrandmeister bzgl. der Waldbrandgefahr.

Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Meine teilt Herr Persian mit, dass vor rd. 1,5 Jahren Gespräche mit dem Besitzer der Waldwege stattgefunden haben, diese sind jedoch ergebnislos verlaufen. Ebenfalls haben Gespräche mit der zuständigen Forstbehörde stattgefunden.
Da die Stadt nicht Eigentümer der Wege ist, kann lediglich eine privatrechtliche Auseinandersetzung zwischen den Eigentümern der anderen Flächen und dem Besitzer der Waldwege erfolgen. Eine Ausnahme bildet hier der Teilbereich des Bergischen Panoramasteigs.
Herr Rüter verweist hier auch auf die Verpflichtung der Stadt zur Pflege des Wanderweges.

Frau Persian erläutert auf Nachfrage von Frau Päper, dass seinerzeit alle Flächen von nicht ermittelten Eigentümern von der Stadt übernommen wurden.

Es wird abschließend festgehalten, dass am heutigen Tag keine Lösung erarbeitet werden kann, auf ein gesondertes Gespräch mit den Besitzern der umliegenden Flächen wird verwiesen.

Herr Lietza fragt nach, ob eine Risikobetrachtung durch die Feuerwehr des Oberbergischen Kreises erfolgt ist. Herr Persian teilt mit, dass dies nicht notwendig ist.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.03.2024

Bürgermeister Dietmar Persian

Monika Zöller
Schriftführerin